

Wien, 1. Mai 2009

An  
Koll. Fritz Neugebauer  
Vorstand und Präsidium der GÖD

UGöD für GÖD-Aufruf zur Unterstützung der Großdemonstration von GPADJP, GMNT, GdC, GBH und VIDA am 13. Mai 2009 für faire Einkommen und Arbeitsplätze

Lieber Kollege Neugebauer,  
liebe KollegInnen des Vorstandes und des Präsidiums!

Für 13. Mai haben die KollegInnen der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, der Gewerkschaft Metall-Textil-Nahrung, der ChemiearbeiterInnen, Bau-Holz und VIDA zu einer Demonstration für faire Einkommen und – als SozialpartnerInnen – für einen gemeinsamen Weg, sichere Arbeitsplätze statt Lohn- und Gehaltsdumping aufgerufen.

Am 19. März hat der ÖGB uns GÖD-lerInnen, insbesondere den LehrerInnen in ihrem Arbeitskampf gegen einseitige Arbeitszeiterhöhung und Arbeitsplatzverlust und für eine ausreichende Finanzierung des Bildungswesens und der öffentlichen Dienste seine solidarische Unterstützung erklärt. Das Nachbessern des Unterrichtsbudgets um 240 Millionen Euro haben wir erreicht. Allerdings sind im Gegenzug bereits „magere“ bis Nulllohngruppen im öffentlichen Dienst angekündigt worden.

Wir Unabhängigen GewerkschafterInnen in der GÖD meinen, das wären Gründe genug um heute, im Rahmen der Vorstands- bzw. Präsidiumssitzung, im Namen der KollegInnen des öffentlichen Dienstes und der Ausgegliederten zur Unterstützung der KollegInnen anderer Teil-Gewerkschaften des ÖGB und ihrer Demonstration am 13.5.09 aufzurufen:

- durch eine Erklärung von Präsidium und Vorstand
- durch einen Aufruf an alle Mitglieder der GÖD an der Demonstration teilzunehmen, sofern sie ihre Dienstzeit so einteilen können
- durch Presse-Erklärungen und Rundmails an die Gewerkschaftlichen Betriebsausschüsse an Bundes- und Betriebsräte der ausgeliederten Dienststellen

Die UGöD, wäre sie nicht noch immer aus dem GÖD-Vorstand ausgegrenzt, hätte diesen Vorschlag als Antrag im Vorstand eingebracht – so ersuchen wir dich, Kollege Neugebauer und deine KollegInnen an der Spitze der GÖD unseren Vorschlag aufzugreifen und ein Zeichen gewerkschaftlicher Solidarität zu setzen, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen und nach außen zu tragen.

„Den Weg aus der Krise erreichen wir nur gemeinsam und nicht durch Lohn- und Gehaltsdumping oder Lohn- und Gehaltskürzungen und Schüren von Angst. sondern mit Perspektiven für die Beschäftigten, die ihnen Einkommens- und Arbeitsplatzsicherheit bieten.“ (Kollege Proyer, GPADJP).

Wir Unabhängigen GewerkschafterInnen meinen: Dem können wir als GÖD uns nur anschließen!

Glück auf!

für die Bundesleitung der UGöD  
Reinhard Sellner